

CITY-INFO

Rundbrief der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf



CDU KREISVERBAND
CHARLOTTENBURG-
WILMERSDORF

JUNI 2020

KREISVORSITZENDER KLAUS-DIETER GRÖHLER:

Vernunft, Maß und Mitte nicht vernachlässigen

Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Freunde!

Auch, wenn jetzt die Lockerungen den Alltag langsam zurückbringen, von der Normalität sind wir weit entfernt.

Noch gelingt es nicht, die Folgen zu bilanzieren. Viele Konsequenzen werden erst in der zweiten Jahreshälfte oder erst 2021 erkennbar werden. Das deutsche Kurzarbeitsmodell verhindert, dass Millionen Menschen in die Arbeitslosigkeit gehen müssen und trägt damit zur Stabilität bei. Ohnehin zeigt sich jetzt, dass unser Land besser aufgestellt ist, als viele europäische Nachbarn. Das ist das Ergebnis soliden Wirtschaftens und sollte Ansporn sein, auch in Zukunft Vernunft, Maß und Mitte nicht zu vernachlässigen.

Von diesem Kurs sollten wir uns nicht abbringen lassen, auch wenn populistische Forderungen lauter werden. Aktuell werden viele Wünsche formuliert, wofür noch zusätzliche Finanzhilfen fließen sollen. Auch wenn die Wünsche teils verständlich sind, wir dürfen uns nicht verheben. Aufgabe muss es deshalb sein, die Staatsausgaben zu begrenzen und auf einen Abbau der neu entstandenen, nicht vermeidbaren Staatsverschuldung zu drängen. An-

ders als die Sozialdemokraten werden wir die Konsolidierung nicht über Steuererhöhungen realisieren, denn damit würden wir die wirtschaftliche Erholung abwürgen.

Dass Corona zum Staatsbankrott südeuropäischer EU-Partner führt,



kann nicht in unserem Interesse sein, weder politisch noch wirtschaftlich, wir wickeln immerhin 60 % unseres Exports in der EU ab. Klar ist, dass die Staatengemeinschaft in Zukunft nur funktionieren wird, wenn sie sich bei der Krisenbewältigung bewährt. Ich weiß, dass viele von Ihnen das Rettungspaket, das Merkel und Macron geschnürt haben, kritisch se-

hen. Für mich ist entscheidend, dass dieses Paket zeitlich befristet ist und Deutschland gerade keine Gesamthaftung für Schulden anderer Staaten übernimmt, wir aber gleichzeitig Solidarität mit unseren Partnern beweisen.

Lassen Sie mich den Blick noch auf einen anderen Themenkreis lenken: die Verkehrspolitik. Die Berliner CDU wird ihren Landesparteitag am 06. Juni nicht durchführen können, lädt aber alle Mitglieder zu einer Digitalkonferenz ein. Die Einladung geht Ihnen gesondert zu. Auf der Digitalkonferenz wird das neue Verkehrskonzept vorgestellt, das unter meiner Leitung von den Mitgliedern des Landesfachausschusses Verkehr erarbeitet wurde. Nach der Mitgliederumfrage zum Thema Verkehr wird die CDU Berlin die nächsten Wochen nutzen, unseren Gegenentwurf zur ideologiebehafteten Verkehrspolitik des rot-rot-grünen Senats zu präsentieren. Damit gibt es einen Grund mehr, warum es gut für unsere Stadt wäre, wenn die Union ab Herbst 2021 in Berlin regiert.

Mit besten Grüßen

Klaus-Dieter Gröhler, MdB
Kreisvorsitzender

NACHSCHAU

Auch in Krisenzeiten im Dialog bleiben



Im Austausch mit dem Handelsverband Berlin-Brandenburg via Videokonferenz

Die Corona-Krise hat nicht nur unseren politischen Alltag verändert. Entscheidend ist aber nach wie vor der persönliche Austausch. Hierzu hat der OV Charlottenburg als Co-Gastgeber – gemeinsam mit den Ortsverbänden Alt-Wilmersdorf und Westend – zur DIGITAL:DEBATTE mit Nils Busch-Petersen, Handelsverband Berlin-Brandenburg, eingeladen. Im Vordergrund der Unterhaltung stand zwar das Thema Shopping in Corona-Zeiten. Interessant war aber auch das neugewählte Format. Per Videokonferenz konnten sich alle Interessierten an der Debatte beteiligen. Auch wenn dies das direkte Gespräch nachhaltig wohl nicht ersetzen wird, kann es zukünftig doch eine gute Ergänzung sein. ■

AKTUELL

Sanierung der Wasser- kaskade am Lietzensee



Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschließt Bundeszuschuss

Der Haushaltsausschuss hat beschlossen, die Sanierung der Kleinen Wasserkaskade mit insgesamt 150.000 Euro zu bezuschussen. Unter Berücksichtigung der Mittel, die der Bezirk zur Verfügung stellen möchte, ist die erforderliche Summe von voraussichtlich 450.000 Euro gesichert.

„Nunmehr kann mit den Arbeiten auch noch in diesem Jahr, in dem der Lietzenseepark seinen 100. Geburtstag feiert, begonnen werden. Das ist erfreulich, weil die seit Jahren stillgelegte Wasserkaskade für viele Anwohner und auch die für den Lietzenseepark ehrenamtlich Engagierten von den Vereinen Bürger für den Lietzensee e.V. und ParkHaus Lietzensee e.V. ein Ärgernis war“, so Klaus-Dieter Gröhler. ■

AKTUELL

Eine besondere Kirchengemeinde



„Ich komme gern in diese Gemeinde“, so Judith Stückler.

Die syrisch-orthodoxe Mor-Afrem-Kirche wurde von Alfons Boklage in den Jahren 1964 – 1966 errichtet. Diese denkmalgeschützte ehemalige Kirche Mariä Himmelfahrt steht im Ortsteil Charlottenburg-Nord.

Die Gemeinde umfasst mehr als 160 Familien. Kinder und Jugendliche, die hier besonders im Mittelpunkt stehen, erlernen im Unterricht die aramäische Sprache. In der Zeit der Kontaktbeschränkungen sind Gottesdienste jetzt wieder möglich. Damit sie entsprechend stattfinden können, bereitet sich der Gemeindevorstand adäquat vor.

Die besondere Herzlichkeit der Gläubigen ist ein signifikantes Merkmal der syrisch-orthodoxen Gemeinde. Nicht nur zu besonderen Anlässen, wie der Priesterweihe 2019 von Edvard Turan und dem Treffen der syrisch-orthodoxen Bischöfe aus der ganzen Welt, sondern auch zu den kleinen Begegnungen, ist der CDU Ortsverband Charlottenburg-Nord immer gern gesehen.

In den letzten Jahren hat Judith Stückler namhafte Unionspolitiker zu ihren Besuchen in diese besondere Kirche mitgenommen. „Ich komme gern in die Mor-Afrem Gemeinde und unterstütze engagiert ihre Anliegen. Die Gemeindeglieder sind authentisch und offen. Ihre Kinder- und Jugendarbeit ist beispielhaft“, sagt Judith Stückler. ■

CDU-FRAKTION CW

Kommunalpolitik erleben



Die Bezirke sind nicht das Sparschwein des rot-rot-grünen Senats von Berlin.

Die Ausschüsse tagen wieder. Wenn Sie Interesse an der Teilnahme einer Sitzung haben, melden Sie sich bitte unter 9029 14902 an.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat sich mit den Bauvorhaben beiderseits des Adenauerplatzes beschäftigt. Unser aller Interesse muss

es sein, dass diese zentrale Lage eine Aufwertung erfährt. Leider verhindert rot-grün-rote Ideologie eine herausragende Bebauung. Auf der Seite Wilmersdorfer Straße verweigert die rot-grün-rote Mehrheit sogar das Gespräch mit dem Investor. Unser Bestreben wird es weiterhin sein, einen Kompromiss zu erarbeiten.

Die Bezirke müssen sich mit den Auswirkungen, die durch das Corona-Virus entstanden sind, beschäftigen. Die Bezirke dürfen nicht das Sparschwein Berlins werden. Sie machen die Arbeit vor Ort. Gerade in der Krise hat man gesehen, wie wichtig gut ausgestattete Ämter sind. Wir haben die deutlich viel zu geringe Ausstattung im digitalen Bereich gespürt. Die Daseinsvorsorge findet in den Bezirken statt. ■

DETLEF WAGNER, BEZIRKSSTADTRAT FÜR SOZIALES UND GESUNDHEIT

Ein Corona-Rückblick

2. März 2020

Der erste bestätigte Covid-19-Fall in Berlin – der „Patient Null“ wohnt im Bezirk Mitte.

Anhand einer schnellen Papierskizze gehen wir gemeinsam im Gesundheitsamt unsere Säulen und deren Aufgaben durch: Hotline – Abstrich-Teams – Nachverfolgung – Recherche – Quarantänebescheide – Betreuen der Quarantänefälle. Diese fünf Grundpfeiler sind auf jede beliebige Größe ausbaubar – wie groß hätte ich mir zu diesem Zeitpunkt nicht träumen lassen.

Noch am selben Tag tritt erstmalig der bezirkseigene Pandemiestab Corona zusammen, der mit Verfügung vom 28. Februar angekündigt wurde. Leiter dieses Stabes ist mein Bezirksamtskollege Arne Herz. Meine Amtsärztin Frau Dr. Wischniewski wird Pandemiebeauftragte.

Wir überraschen den Pandemiestab: Ordnung und Struktur des Gesundheitsamtes sind aufgestellt, wir werden die Krise begleiten und bewältigen.

Ab 10. März 2020

Das Gesundheitsamt Charlottenburg-Wilmersdorf stellt sukzessive „Alltagsaufgaben“ ein – die fünf Säulen werden angepasst und hochgefahren. Als die Mitarbeitenden nicht ausreichen, kommen helfende Hände aus anderen Abteilungen, vom Land und vom Bund hinzu.

Ab 18. Mai 2020

Derzeit verfügt mein Gesundheitsamt über 167 Mitarbeitende. 91 MA kommen aus den Strukturen und werden von 76 MA aus dem Bezirksamt unterstützt. Sie haben bereits

um die 10.000 Anfragen in Hotlines bearbeitet, 8.000 gezählte Kontakte in Infektionsketten nachverfolgt, fast 6.000 Menschen in häusliche Quarantäne geschickt und betreut.

Das Gesundheitsamt Charlottenburg – Wilmersdorf ist Teil einer berlinweiten Arbeitsgruppe, die die Rahmenbedingungen für die endgültige Umsetzung der Mustergesundheitsämter noch in diesem Jahr anstrebt. Leider stehen von 268 angestrebten lediglich 62 neue Stellen berlinweit zur Verfügung. Und das, obwohl „Corona“ uns deutlich zeigt,



Detlef Wagner bei der Durchsicht der aktuellen Zahlen und Daten für Charlottenburg-Wilmersdorf.

dass die personelle Ausstattung der Gesundheitsämter im Krisenfall zu niedrig ist. Auf meine Anregung wird Frau Dr. Wischniewski in einer landesübergreifenden Arbeitsgruppe zur Evaluierung von mobilen Testzentren („Drive Inn’s“) zur zukünftigen Durchführung von Massentestungen mitarbeiten. Mir ist es möglich, Mitarbeitende für Unterstützungsaufgaben drei Monate befristet einzustellen. Mittlerweile sind so elf Mitarbeiter in Lohn und Brot.

„Wer auch nur ein Menschenleben rettet, hat die Welt gerettet.“

Die Herausforderungen werden nicht geringer; jeden Tag gibt es neue Aufgaben. Alle Krisenmanager leben in einer Parallelwelt, die von häufigen Telefonkonferenzen, Meetings unter strengen hygienischen Bedingungen und ständiger Rückkopplung mit den vielen Mitarbeitenden vor Ort bestimmt werden. Dazu kommen die Medien mit ihrem berechtigten Interesse am aktuellen Stand der Covid-19-Bekämpfung. Mein Arbeitspensum summiert sich auf ca. 85 Stunden wöchentlich.

Zum Glück gab es während der Flüchtlingskrise und jetzt wieder einen Anker: meine Familie holt mich in die Welt der Alltagsorgen zurück. Der Sohn geht als einer der wenigen Ausnahmen in die Notbetreuung der Schule, die Tochter möchte ebenfalls in die Kita gebracht werden. Meine Frau kümmert sich nach ihrer Arbeit um den Nachwuchs und bleibt trotzdem bis in die späten Nachtstunden wach, um sich noch mal in Ruhe mit mir auszutauschen oder auch zu trösten, als ich erfahre, dass „Corona“ im Demenzpflegeheim meiner Mutter eingeschlagen hat.

„Wer auch nur ein Menschenleben rettet, hat die Welt gerettet“, sagt ein jüdisches Sprichwort. Und für den eingeschlagenen deutschen Weg gilt, dass wir mit unserem Engagement und unserem Für-einander-Einstehen bereits mehr als ein Leben gerettet haben. Ich bin nicht nur stolz auf meine Teams, ich bin auch stolz auf Sie alle, die da draußen jeden Tag mit den Sorgen des Alltags zu kämpfen haben und trotzdem die vielen Einschränkungen hinnehmen. ■

MONTAG, 8. JUNI 2020

Claudio Jupe, MdA 17:30 – 18:30 Uhr
**Bürgersprechstunde des Wahlkreis-
 abgeordneten Claudio Jupe, MdA**
*Im Wahlkreisbüro (ggf. auch telefo-
 nisch 030/98353825) des Abgeordne-
 ten Claudio Jupe MdA, Karlsruher
 Straße 1, 10711 Berlin*

DONNERSTAG, 11. JUNI 2020

K.-D. Gröhler 17:00 – 19:00 Uhr
**Bürgersprechstunde mit Ihrem Bun-
 destagsabgeordneten**
*Rufen Sie an unter Telefon 030/22 777
 805*

MITTWOCH, 17. JUNI 2020

Kreisverband 18:00 – 19:15 Uhr
**Webinar „Webseiten“ des Kreisver-
 bandes**
 Anmeldungen erbeten bis zum 15.
 Juni 2020 unter info@city-cdu.de
 oder in der Kreisgeschäftsstelle 030/
 341 35 34. *Nehmen Sie per Computer:
[https://global.gotomeeting.com/join/
 186859797](https://global.gotomeeting.com/join/186859797) Sie können sich auch über
 ein Telefon einwählen: +49 721 6059
 6510 Zugangscode: 186-859-797*

DIENSTAG, 23. JUNI 2020

K.-D. Gröhler 17:00 – 19:00 Uhr
**Bürgersprechstunde mit Ihrem Bun-
 destagsabgeordneten Klaus-Dieter
 Gröhler, MdB**
*Café Wahlkreis, Zähringerstraße 33,
 10707 Berlin*

DIENSTAG, 30. JUNI 2020

K.-D. Gröhler 19:00 – 21:00 Uhr
**Die politische Situation im Osten
 Deutschlands**
*„Politik am Abend“ mit Klaus-Dieter
 Gröhler und dem Zwickauer Bundes-
 tagsabgeordneten Carsten Körber.
 Nehmen Sie per Computer:
[https://global.gotomeeting.com/
 join/6659688861](https://global.gotomeeting.com/join/6659688861) oder per
 Telefon 072198814161,
 Zugangscode: 665-968-861 teil.*

DIREKTER DRAHT
ZUM KREISVORSITZENDEN:

0160 – 91 73 81 59
Per Anruf, WhatsApp oder SMS

SPRUCH DES MONATS

„Die Wissenschaft
 ist das Gegengift
 der Verführung und
 des Aberglaubens.“

*Adam Smiths
 schottischer Moralphilosoph
 und Aufklärer,
 gilt als Begründer der
 klassischen Nationalökonomie*

EINLADUNG

Webinar „Webseiten“



In den letzten Wochen haben wir gemerkt, wie wichtig es ist, dass sich Anbieter in der „digitalen“ Welt gut präsentieren. Auch wir als Partei haben auf unterschiedlichen Plattformen unsere Präsenz massiv ausgebaut. Nun wollen wir herausfinden, wo wir Potenziale haben, die auf unseren Webseiten gehoben werden können. Hierzu laden wir Sie ein, gemeinsam mit René Powilleit, am Webinar „Webseiten“ teilzunehmen. In einem Rahmen soll mit einer vorzubereitenden Hausaufgabe (drei Themen „Webseitengestaltung“, „Meilensteine zur Optimierung“ und „Maßnahmen“) der Austausch ermöglicht und Ableitungen erarbeitet werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 12. Juni 2020 unter info@city-cdu.de an. Sie erhalten dann Hinweise und die Dokumente. Machen Sie mit, beteiligen Sie sich. ■

**Kreisverband Charlotten-
burg-Wilmersdorf**

IBAN:
DE28 1001 0010 0066 7891

 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister: Arne Herz
 Tel.: 0172/322 93 90

**Ortsverband Charlottenburg
(ehemals Schloss)**

IBAN:
DE88 1001 0010 0213 2491 03
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Angelika Gericke
 Tel.: 0157/347 579 84

**Ortsverband
City-Kurfürstendamm**

IBAN:
DE47 1001 0010 0126 3391 02
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Manuel Sandvoß
 Tel.: 0151/154 968 16

**Ortsverband
Grunewald-Halensee**

IBAN:
DE34 1001 0010 0033 9931 05
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Alexander Plissezki
 Tel.: 0176/104 311 20

**Ortsverband
Alt-Wilmersdorf**

IBAN:
DE67 1001 0010 0036 4661 08
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Markus Deutsch

**Ortsverband
Charlottenburg- Nord**

IBAN:
DE74 1001 0010 0218 4631 05
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister
 Daniel Gmyrek

**Ortsverband Gartenstadt
Schmargendorf**

IBAN:
DE91 1001 0010 0006 3651 03
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Helmut Berger

**Ortsverband
Westend**

IBAN:
DE41 1001 0010 0000 071109
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Ariturel Hack

KONTAKT

CDU Charlottenburg-Wilmersdorf, Rathaus Charlottenburg – Raum 229, Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin
 Tel.: 030 341 35 34 | E-Mail: info@city-cdu.de | www.city-cdu.de

Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle: Montag bis Donnerstag 11:00 Uhr – 16:00 Uhr, Freitag 10:00 Uhr – 13:00 Uhr